

Der Bauspielplatz 2011

in Mettmann als
„Das einzig wahre Dschungelcamp“

Liebe Eltern,

wie in jedem Jahr findet der pädagogisch betreute Bauspielplatz auf dem Bolzplatz des Konrad-Heresbach-Gymnasiums, Laubacherstraße, statt. Er wird in den Sommerferien für die Zeit vom **25.07. - 02.09.2011** eingerichtet und kann von allen Kindern im **Alter ab 6 Jahren** genutzt werden.

Der Bauspielplatz ist in erster Linie ein besonders schönes, außergewöhnliches und ereignisreiches Angebot für Kinder. Aber der Bauspielplatz ist auch ein Ort, an dem gewisse Risiken und Schwierigkeiten an der Tagesordnung sind. Mit dieser Informationsschrift sollen Kinder und Eltern gesammelt über alles Notwendige informiert werden. Es wäre daher schön, wenn Sie diese Informationsbroschüre **aufmerksam** durchlesen und Ihr Kind vor dem Besuch des Bauspielplatzes entsprechend informieren würden.

Nun zu den Informationen:

In diesem Jahr lautet unser Thema: „**Das einzig wahre Dschungelcamp**“

Auf dem diesjährigen Bauspielplatz ist vor allem die Eigeninitiative der jungen Besucher gefragt. Nachdem in den letzten Jahren einige geniale Ideen von Kindern entwickelt wurden, welche Funktion ihre Bude übernehmen kann, soll der „Dienstleistungsbetrieb Bauspielplatz“ in diesem Jahr weiter ausgebaut werden.

Zur Erinnerung: Im letzten Jahr reisten wir in 30 Tagen um die Welt und konnten an der Kokosnuss-Bar leckere Cocktails trinken und handgefertigte Ketten aus Kokosnuss-Schalen bekommen. Wer wollte, konnte eine Pause in den Bergen machen und in der Murmeltierhütte Almdudler und Kaiserschmarrn kosten. Beliebt waren die Möbelschreinereien, die Palmenbäckerei,...

In diesem Jahr setzen wir noch einen drauf und werden den Platz zu einem Dschungel verwandeln mit Souvenirläden, Palmengarten, Pool-Animation, Spezialitäten und einigen aufregenden Abenteuern. Die Faszination für exotische Tier- und Pflanzenwelten soll auf dem diesjährigen Bauspielplatz eine Rolle spielen. In der ‚Wildnis‘ ohne technische Hilfsmittel zurechtzukommen, stellt eine besondere Herausforderung dar, der wir uns stellen wollen. Und natürlich gibt es bei uns

keine Ekel-Prüfungen und es fliegt auch keiner raus, weil das Zuschauer-Voting es so will.

Diejenigen, die nicht in Urlaub fahren, laden wir in unser Dschungelcamp ein. Nach wie vor gilt übrigens auf dem Platz die allseits beliebte Perlenwährung.

Neben dem Bauen von Holzbuden wird es verschiedene Angebote geben, bei denen die Kinder die Möglichkeit haben, eine Fähigkeit zu erwerben, mit der sie dann in ihrer Bude ihr eigenes „Dienstleistungsunternehmen“ ans Laufen bringen können. Darüber hinaus kommt aber auch das Toben, Spielen und Quatsch machen und bei schönem Wetter im Wasser plantschen nicht zu kurz.

Öffnungszeiten:

Der Bauspielplatz hat in der Regel täglich montags bis **donnerstags in der Zeit von 10.00 - 16.00 Uhr** und **freitags in der Zeit von 10.00 - 13.00 Uhr** geöffnet. Jedoch gibt es auch Ausnahmen von dieser Regel.

Der Bauspielplatz ist **kein verlässliches** Angebot wie z.B. ein Kindergarten. Es gibt Tage, an denen der Bauspielplatz früher geschlossen werden muss, weil z.B. die **Ozonwerte** zu hoch sind oder bei permanentem **Regen** die Kinder dieser nasskalten Witterung nicht den ganzen Tag

ausgesetzt werden sollten. Manchmal besteht die Möglichkeit, in Räumlichkeiten auszuweichen, jedoch nicht immer.

Das Kind muss also immer die Möglichkeit haben, bei **überraschender Schließung** des Bauspielplatzes nach Hause gehen zu können.

Aufsicht:

Der Bauspielplatz ist ein sogenanntes **offenes Angebot**. Das bedeutet, dass die Kinder kommen und gehen können, wann sie wollen. Die Kinder müssen sich weder bei ihrer Ankunft bei den Mitarbeitern anmelden noch beim Verlassen des Platzes abmelden. Es ist bei der Zahl der Kinder für die Mitarbeiter nicht leistbar, jedes Kind im Blick zu haben und zu wissen, ob es noch auf dem Platz ist oder nicht.

Verpflegung und Bekleidung:

Geben Sie Ihrem Kind täglich ausreichend zu essen und zu trinken mit. Das Team des Bauspielplatzes kann nicht für die Verpflegung der Kinder sorgen. Des Weiteren ist es wichtig, dass Ihr Kind wettergemäß angezogen ist. Bei heißen Tagen ist vor allem auf ausreichend Sonnenschutz zu achten, insbesondere sollte bitte an Kopfbedeckung gedacht werden.

Das allerwichtigste überhaupt ist aber das Schuhwerk. Kinder mit Sandalen an den Füßen

dürfen nicht auf den Bauspielplatz, die Gefahr der Nageltritte und fallender Holzteile ist viel zu groß. Ihr Kind muss daher immer festes Schuhwerk anziehen, mit einer möglichst dicken Sohle. Dies **gilt auch für Eltern**, die ihren Kindern beim Bauen helfen.

Ozonwerte:

Risikogruppen

Kinder gehören zu den gefährdeten Personengruppen, da das Immunsystem von Kindern noch nicht ausgereift ist und sie über geringere Abwehrkräfte verfügen als Erwachsene.

Richtwerte

Ab einer Ozonkonzentration von 180 Mikrogramm pro m³ Luft sollten (in Übereinstimmung mit der Umweltministerkonferenz) Anstrengungen und Spielen im Freien vermieden werden.

Ozon und die Auswirkungen auf die Gesundheit

Ozon dringt tief in die Atemwege ein, es reizt die Schleimhäute, das Lungengewebe (Atmung kann behindert werden) und die Augenschleimhäute. Bei hoher Konzentration von Ozon in der Luft kann es zu Kurzatmigkeit, Schmerzen bei tieferem Einatmen sowie Hustenreiz kommen. Eine hohe Ozonkonzentration hat außerdem oft Kopfschmerzen und allgemeine Erschöpfung zur Folge.

Die Konsequenzen für den Bauspielplatz

Wir ziehen daraus Konsequenzen und werden den Bauspielplatz an den Tagen vorzeitig schließen, an denen sich die Konzentration an den Grenzwert von 180 Mikrogramm pro m³ bewegt.

Die ersten Tage auf dem Bauspielplatz

Aufgrund der Erfahrungen der hohen Besucherzahl auf dem Bauspielplatz insbesondere am ersten, aber auch in den folgenden Tagen haben sich z.T. an einzelnen Stationen des Bauspielplatzes (Anmeldung, Werkzeugausgabe, Holzausgabe) lange Wartezeiten ergeben. Dies führt zu einer verständlichen Unzufriedenheit bei Eltern und Kindern und zu einer großen Belastung auf Seiten der Mitarbeiter.

Es geht nun darum, diese anfängliche Situation ein wenig zu entzerren. Es wird den Eltern von den jüngsten Bauspielplatzbesuchern, also den 6-7jährigen, angeraten, ihre Kinder erst ein bis zwei Tage später auf dem Bauspielplatz zu schicken.

Es wurde die berechtigte Kritik geäußert, dass den Kleinsten nicht richtig geholfen wurde. Diese Problematik wurde auch von den Mitarbeitern erkannt, insbesondere auch dadurch, dass viele Kleine dann auch nach nur wenigen Tagen den Bauspielplatz nicht mehr besucht haben. Leider ist

es aufgrund des großen Andrangs am Anfang nicht möglich, die für die Kleinen notwendige Zeit für die Hilfe beim Bauen aufzubringen. Nach den ersten Tagen ist die Situation dann entspannter und könnte dazu führen, dass auch den 6-7jährigen mehr Erfolgserlebnisse vermittelt werden können.

Ein weiteres Problem in den ersten Tagen könnte sein, dass für die Masse der Kinder nicht genügend Werkzeug zur Verfügung steht. Wenn Ihr Kind die Möglichkeit hat, seinen eigenen Hammer mitzubringen, wäre dies hilfreich. Jedoch muss hier der Zusatz erfolgen, dass Zimmermannshammer und Hammer über 500 Gramm nicht erlaubt sind.

Um das Anmeldeverfahren zu vereinfachen, finden Sie am Ende dieses Informationsblattes ein **Anmeldeformular**. Es wird darum gebeten, dieses Formular im Vorfeld vollständig auszufüllen und nach Möglichkeit bis zum **22.07.2011** im Mehrgenerationenhaus Am KÖ, Am Königshof 17 abzugeben.

Ein wichtiger Hinweis, da es in den letzten Jahren bzgl. der Anmeldung immer Missverständnisse gab: Mit der Anmeldung ist das Kind nicht verpflichtet, durchgängig täglich den Bauspielplatz zu besuchen. Es kann tageweise, wochenweise, ganz wie es möchte, den Bauspielplatz besuchen.

Gut wäre jedoch eine Info an einen der Mitarbeiter, wenn man für längere Zeit nicht kommt, aber später an seiner Bude weiterbauen möchte. Wenn die Mitarbeiter diese Info nicht haben, kann es sein, dass die angefangene Bude bzw. der Bauplatz nach einer gewissen Zeit an neue Kinder vergeben wird.

Regularien:

Um die Risiken auf dem Bauspielplatz so gering wie möglich zu halten und den Ablauf annähernd reibungslos zu gestalten, ist es notwendig, eine Reihe an Regularien für den Bauspielplatz festzulegen. Diese Regularien werden den Kindern nach und nach näher gebracht. Hin und wieder kommt es vor, dass Kinder die Regularien auch nach wiederholter Aufforderung nicht einhalten. Den Mitarbeitern bleibt dann im Extremfall zur Gewährleistung der Sicherheit der anderen Kinder nichts anderes übrig, als den Betreffenden vom Platz zu verweisen.

Persönliches Eigentum:

Die Kinder sind für die gesamte Zeit des Bauspielplatzes für ihr persönliches Eigentum verantwortlich.

Pfand:

Werkzeug und Spielgeräte werden auf dem Bauspielplatz gegen Pfand ausgeliehen. Als

Pfänder werden keine geldwerten Gegenstände wie z.B. wertvoller Schmuck, Portemonnaies, Uhren oder dergleichen angenommen. Empfehlenswert sind Stofftiere, Plastikfiguren, oder Vergleichbares.

Verletzungen:

Ein Angebot, bei dem mit Hammer, Säge und Zange oder auch Feuer hantiert wird, birgt immer gewisse Verletzungsgefahren. Je nach Schwere der Verletzung werden die Kinder von einem Mitarbeiter ins Krankenhaus gefahren. In diesem Fall verständigen wir Sie telefonisch.

Bei allen Verletzungen werden Sie durch einen Unfallbogen, der Ihrem Kind mitgegeben wird, informiert.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Rückschein geben Sie zu erkennen, dass Sie von der Verletzung Kenntnis genommen haben.

Das evangelische Krankenhaus in Mettmann, zu dem wir mit verletzten Kindern fahren, bat darum, den Kindern die **Krankenversichertenkarte** immer mit zu geben. Der Aufwand für die Mitarbeiter des Krankenhauses sei zu groß, um die Daten von den Anmeldeformularen von Hand einzugeben.

Hilfe und Unterstützung:

Das Team des Bauspielplatzes freut sich immer über tatkräftige Unterstützung durch Eltern und

andere Angehörige. Auch Sachspenden in Form von Getränken, Obst oder ähnlichem werden gerne angenommen. Wer einen Beitrag zu unserem Thema: „Das einzig wahre Dschungelcamp“ leisten möchte und z.B. seine Reptilien vorstellen, Reisesouvenirs und Muscheln spenden kann – einfach einen der Mitarbeiter auf dem Bauspielplatz ansprechen.

Manchmal kommt es vor, dass die Mitarbeiter auch die Erwachsenen auf dem Platz auf die Regularien hinweisen müssen. Dies ist nicht persönlich zu nehmen, sondern dient lediglich dazu, den Kindern ein Vorbild zu sein.

Nun bleibt uns noch zu wünschen, dass auch in diesem Jahr der Bauspielplatz wieder mit viel Spaß und Erlebnissen für die Kinder verbunden sein wird.

Vielen Dank für´s aufmerksame Lesen.

Für weitere Fragen und Anregungen steht Ihnen Frau Metzdorf, Jugendamt der Stadt Mettmann, Sachgebiet Kinder-, Jugend- und Familienförderung, unter der Telefonnummer: 02104/ 980424 zur Verfügung.

